

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften,
Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Haan**
am Donnerstag, dem 24.09.2020 um 17:00 Uhr
in der Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
17:00

Ende:
19:26

Vorsitz

Stv. Walter Drennhaus

CDU-Fraktion

Stv. Gerd Holberg

Stv. Tobias Kaimer

AM Manfred Kupke

AM Dr. Hermann Meier

Stv. Folke Schmelcher

AM Brigitte Taschke

Vertretung für Stv. Wetterau

Vertretung für Stv. Giebels

SPD-Fraktion

Stv. Julia Klaus

Stv. Jens Niklaus

AM Michael Petersen

Stv. Bernd Stracke

Vertretung für AM Lenz

Vertretung für AM Niehof

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm

Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

AM Nicola Günther

Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Riepe

FDP-Fraktion

Stv. Dirk Raabe

Vertretung für AM Vossieg

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

Vertretung für AM Bartos

Schriftführung

VA Elisabeth Lindner

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Vertretung für Dr. Disch

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Verwaltung

VA Paulina Betthaus

StVR Torsten Rekindt

VA Dr. Jürgen Simon

StVR Rainer Skroblies

Gäste

AM Christian Queißer

Herr Haensch

Vertreter Firma CIMA

Beratung + Management GmbH

Der Vorsitzende Walter Drennhaus eröffnet um 17:05 Uhr die 23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Des Weiteren stellt **der Vorsitzende Stv. Drennhaus** fest, dass der fraktionslose **Stv. Giebels** nicht anwesend ist und dafür aus der CDU-Fraktion von **Herrn Dr. Hermann Meier** vertreten wird. Sowohl der Ausschuss als auch **Bgm'in Dr. Warnecke** geben hierzu ihr Einverständnis.

Öffentliche Sitzung

1./ Zukunftskonzept Haaner Wochenmarkt Vorlage: 32-2/081/2020

Protokoll:

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus begrüßt **Herrn Haensch** von der Firma CIMA.

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt den TOP. Anschließend stellt **Herr Haensch** die Präsentation zum Zukunftskonzept vor.

Stv. Niklaus dankt **Herrn Haensch** und würde von ihm gerne wissen, weshalb er ein Corporate Design empfiehlt und ob ein einheitliches Aussehen des Marktes nicht eher kontraproduktiv sei?

Herr Haensch empfiehlt bestimmte Grundregeln festzulegen, z.B. eine bestimmte Farbe zu wählen, damit der Markt nicht monoton wirkt. Erfolge konnte er bereits in München erkennen.

Der Vertreter des Seniorenbeirates, **Herr Sattler**, dankt **Herrn Haensch** und merkt an, dass das Aufstellen von Sitzbänken wichtig für behinderte Menschen und Senioren wäre.

Stv. Holberg berichtet, dass es in Radevormwald einen Abendmarkt gibt und würde gerne wissen, ob das ein zukünftiger Trend werden kann, der auch in Haan aufgegriffen werden könnte.

Herr Haensch erklärt, dass es wichtig wäre, den Wochenmarkt vom Feierabendmarkt zu trennen. Er hat die Erfahrung gemacht, dass auf dem Feierabendmarkt weniger eingekauft wird, sondern dieser eher als Treffpunkt dient.

Stv. Kaimer würde gerne wissen, ob Beschilderungen an den Ortseingängen wirklich etwas bringen würde, um auf den Wochenmarkt aufmerksam zu machen. Des Weiteren will **Stv. Kaimer** wissen, ob mehr Personal eingestellt werden müsste und ob das Budget für die Website ausreichend ist.

Herr Haensch erklärt, dass das Budget für die Website ausreichend ist, dass Beschilderung am Ortseingang effektiv sei und, dass nicht mehr Personal eingestellt werden müsste. Trotzdem käme zusätzlicher Arbeitsaufwand dazu, der von den bisherigen Aufgaben des Ordnungsamtes getrennt betrachtet werden müsse. Die Umsetzung könnte durch das Ordnungsamt, die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing erfolgen oder durch einen externen Experten, der beauftragt werden müsste.

Bgm'in Dr. Warnecke fügt hinzu, dass die zusätzlichen Aufgaben nicht aufgefangen werden könnten und dass die Wirtschaftsförderung keine Kapazitäten habe, so dass sie es bevorzugen würde einen externen, erfahrenen Profi, zu beauftragen. Nach 2 Jahren könnte dann erneut überlegt werden, von wem das Projekt weitergeführt wird. Denn wenn die Website, das Logo und das Corporate Design erstellt sind, wäre der Arbeitsaufwand geringer.

Herr Haensch empfiehlt, dass man die Marktbesicker in den Prozess für eine Neuausrichtung des Wochenmarktes einbinden solle.

Stv. Stracke würde gerne wissen, ob mit den Marktbesickern über das Corporate Design bzw. die einheitliche Farbe gesprochen wurde, da diese auch in anderen Städten ihre Stände aufstellen. Des Weiteren fragt er sich, welcher Personenkreis mittwochs an den Aktionen teilnehmen könnte, da die meisten Bürgerinnen und Bürger zu den Marktzeiten berufstätig wären.

Herr Haensch erläutert, dass die Stände so aufgestellt werden sollen, dass die dahinter liegenden Geschäfte noch gut zu erreichen sind. Er bestätigt **Stv. Strackes** Argumentation, dass mittwochs die berufstätigen Bürgerinnen und Bürger nicht an Aktionen teilnehmen könnten, verweist aber auf andere Zielgruppen, wie z.B. Familien und Kindergärten.

Stv. Stracke stellt sich, bzgl. regionaler Produkte die Frage, inwieweit Bauern aus Haan und Gruiten interessiert wären, ihre Produkte aus den Hofläden auch auf dem Haaner Wochenmarkt zu verkaufen.

Herr Haensch berichtet, dass es Bauern gäbe, die sowohl einen Hofladen betreiben würden als auch einen Wochenmarktstand.

Stv. Niklaus verweist auf die größte Sortimentslücke auf dem Haaner Wochenmarkt, denn es gibt keinen Fischstand.

StVR Skroblis erklärt, dass das Ordnungsamt bereits dabei ist über die IHK schnellstmöglich an einen Fischhändler zu kommen, der auch einen Imbiss anbietet.

Stv. Wahlers fragt nach der Möglichkeit den Wochenmarkt über die Sozialen Medien, wie Facebook oder Instagram zu bewerben. Im Namen der WLH-Fraktion empfiehlt sie keine Website, sondern eher eine Verknüpfung mit der bereits vorhandenen Internetseite www.einkaufen-in-haan.de.

Herr Haensch empfiehlt ebenfalls die Bewerbung über Soziale Medien, zusätzlich jedoch auch eine eigene Website.

AM Günther begrüßt, dass der Wochenmarkt von externer und fachkundiger Seite neu aufgezo-gen wird und begrüßt auch die Aktionen, die zukünftig auf dem Wochenmarkt stattfinden sollen, um dadurch mehr Bürger in die Stadt zu holen.

Stv. Kaimer bestätigt den Hinweis von **Bgm'in Dr. Warnecke**, dass für die Beauftragung eines Externen zur Umsetzung des Wochenmarktgutachtens das Budget um 10.000 € erhöht werden sollte.

Stv. Zerhusen-Elker stellt fest, dass es keine offenen Zugänge zum Markt gibt. Sie schlägt ebenso vor mittwochs den Feierabendmarkt stattfinden zu lassen und samstags den klassischen Wochenmarkt.

Herr Haensch empfiehlt einen möglichen Feierabendmarkt losgelöst vom Wochenmarkt stattfinden zu lassen.

Stv. Zerhusen-Elker könnte sich vorstellen den Wochenmarkt mittwochs uhrzeitmäßig zu verschieben, von morgens auf abends.

Herr Haensch erklärt, dass man diese Überlegung zunächst mit den Marktbeschickern abstimmen müsste und empfiehlt die uhrzeitmäßige Verschiebung nicht, da dies nicht mit dem Einkaufsverhalten kompatibel wäre.

Stv. Holberg würde gerne wissen, ob es ein Parkplatzkonzept oder ein Mobilitätskonzept/Fahrradkonzept für den Wochenmarkt gibt. Des Weiteren würde er gerne wissen, ob Jugendliche bereit wären einen Verkaufsstand einzurichten.

Herr Haensch verneint das Mobilitätskonzept nur für den Wochenmarkt. Dass Jugendliche an einem Stand verkaufen, ist ihm nicht bekannt.

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus bedankt sich bei **Herrn Haensch** und möchte vom Ausschuss wissen, ob dieses Konzept den Bürgern vorgestellt werden soll.

Stv. Zerhusen-Elker findet den Vorschlag gut, die Bürger darüber zu informieren.

Bgm'in Dr. Warnecke schlägt vor auf dem Wochenmarkt einen Infostand aufzustellen und damit über das Gutachten zu informieren.

VA Simon verweist hier auf die bereits bestehende wiederkehrende Veranstaltung Haan.Kultur.Markt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt das Zukunftskonzept Wochenmarkt und beauftragt die Stadtverwaltung mit der Umsetzung des Gutachtens. Hierfür werden die im Konzept empfohlenen Mittel im Haushalt der Stadt Haan eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

18 ja | 0 nein | 0 Enthaltungen
einstimmig angenommen

2./ Fortführung der Haaner Familienkarte
Vorlage: WTK/058/2020

Protokoll:

VA Dr. Simon stellt den TOP vor und berichtet über die Auswertung der Fragebögen. 86 % der befragten Haaner Bürgerinnen und Bürger hätten sich für eine Fortführung der Haaner Familienkarte ausgesprochen.

Stv. Kaimer möchte wissen, ob die Familienkarte automatisch mit dem Babybegrüßungspaket an die Familien versendet wird.

VA Dr. Simon verneint dies und erklärt, dass dies zukünftig erfolgen wird. Des Weiteren erklärt er, dass die Familienkarte demnächst mit der Internetseite www.einkaufen-in-haan.de verknüpft wird.

Stv. Kaimer fragt nach einer Möglichkeit die Familienkarte zu digitalisieren.

VA Dr. Simon erklärt, dass sich das bestehende System als am bewährtesten herausgestellt hat, so dass vorgesehen ist mit dem bestehenden System weiterzuarbeiten.

Stv. Niklaus spricht sich – im Namen der SPD-Fraktion – positiv über die Familienkarte aus und begrüßt die Fortführung.

Beschluss:

Das Projekt „Haaner Familienkarte“ wird um weitere 5 Jahre verlängert.

Abstimmungsergebnis:

18 ja | 0 nein | 0 Enthaltungen
einstimmig angenommen

3./ Entwicklung Rathauskurve
Vorlage: 60/073/2020

Protokoll:

StVR Rekindt stellt den TOP vor und erklärt, dass das Thema bisher nur im Stadtentwicklungsausschuss, zuletzt mit der Standortentscheidung des Rathausneubaus, beraten wurde. Die Verwaltung beabsichtigt eine frühzeitige Weichenstellung für die Weiterentwicklung der Rathauskurve und soll mit der Vorlage den Arbeitsauftrag erhalten. Es ist beabsichtigt, das Thema zukünftig gleichberechtigt im WLSTA und im SUVA beraten zu lassen.

Auf Rückfrage von **Stv. Stracke**, ob die Entwicklung der Rathauskurve durch die Stadtentwicklungsgesellschaft entwickelt werden kann, erklärt **Bgm'in Dr. Warnecke**, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft noch nicht gegründet sei und die Ansiedlung eines Vollsortimenters nicht dem Satzungszweck der Gesellschaft entspricht.

Stv. Kaimer möchte den Beschlussvorschlag dahingehend ändern, dass Gespräche mit mehreren Investoren zu führen sind, so dass Alternativen dem Ausschuss vorgelegt werden können.

Stv. Niklaus ist der Meinung, dass hier Befangenheit vorliegt, da **Stv. Kaimer** einen Investor vertritt und würde aus diesem Grunde gerne wissen, ob dies formal korrekt ist.

Stv. Kaimer erklärt, dass er deshalb eine Beschlussänderung vorschlägt und fügt ergänzend hinzu, dass er keinen Investor vertritt und kein persönliches Interesse besteht.

Bgm'in Dr. Warnecke verdeutlicht, dass in der Rathauskurve ein Vollsortimenter entstehen soll. Sie schlägt vor, den Beschluss in eine Kenntnisnahme zu ändern.

Stv. Wahlers spricht sich – im Namen der WLH-Fraktion – für die Kenntnisnahme aus.

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus nimmt den Vorschlag von Ausschussmitgliedern an, dass in einer Sitzungsunterbrechung ein weitergehender Beschlussvorschlag gefunden werden könnte. Der Vorsitzende gibt den Fraktionen hierzu Gelegenheit zu beraten und unterbricht die Sitzung für den Zeitraum.

Sitzungsunterbrechung: 19:00 – 19:05 Uhr

Der Vorsitzende Stv. Drennhaus führt die Sitzung fort. Es konnte ein weitergehender Beschlussvorschlag gefunden werden, welcher zur Abstimmung kommt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit potenziellen Investoren ein Konzept zu erarbeiten, damit u.a. ein Vollsortimenter an der Rathauskurve angesiedelt werden kann. Des Weiteren wird die Verwaltung prüfen, ob das Vorhaben mit dem bestehenden Planungsrecht umgesetzt werden kann oder eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich wird.

Abstimmungsergebnis:

18 ja | 0 nein | 0 Enthaltungen
einstimmig angenommen

4./ Antrag des Seniorenbeirates Haan: Aufstellung einer Unisex-Toilette am Unteren Neuen Markt

Protokoll:

Stv. Kamm befürwortet den Antrag – im Namen der WLH-Fraktion – und würde gerne wissen, ob die bestehenden Toiletten renoviert werden könnten.

Der Vertreter des Seniorenbeirates, **Herr Sattler**, erklärt, dass die Toiletten am Windhövel aus Seniorensicht nicht geeignet sind, da sie fußläufig zu weit entfernt von der Innenstadt liegen und der Ort auch sehr dunkel ist. Des Weiteren erklärt **Herr Sattler**, dass laut den Stadtwerken Haan ein Hygienekonzept für die öffentlichen Toiletten in der Tiefgarage Dieker Straße nicht machbar ist. **Herr Sattler** merkt noch zusätzlich an, dass es in Haan und Gruitzen mehrere Orte gibt ohne öffentliche Toiletten und sieht an der Aufstellung einer Unisex-Toilette den Vorteil, dass sie jederzeit versetzt werden kann. Aus diesem Grund bittet er die Verwaltung um Prüfung und empfiehlt eine Zustimmung.

Auch **Stv. Kaimer** stimmt dem Antrag – im Namen der CDU-Fraktion – zu und würde gerne wissen, ob es Erfahrungen mit Toiletten gibt, die mit einem Münzeinwurf ausgestattet sind. Des Weiteren stellt er die Frage, ob das Haaner Schwimmbad bei der netten Toilette mitmachen könnte.

Der Vertreter des Seniorenbeirates, **Herr Sattler**, führt auf, dass das Haaner Schwimmbad, das Haaner Rathaus und auch das Savoy Hotel bereits bei der netten Toilette mitmachen.

Im Namen der WLH-Fraktion stimmt **Stv. Kamm** dem Antrag zu und würde gerne wissen, was es mit den Dixi-Toiletten auf dem Parkplatz neben dem Haus Neuer Markt 15 und Neuer Markt 17 (Stadtbücherei) auf sich hat.

Die Verwaltung beantwortet diese Frage zu Protokoll wie folgt: Aufgrund der Corona Pandemie ließ das Ordnungsamt diese Dixi-Toiletten für die Marktbesucher aufstellen.

Stv. Zerhusen-Elker stimmt dem Antrag – im Namen der GAL-Fraktion – ebenfalls zu.

Abstimmungsergebnis:

18 ja | 0 nein | 0 Enthaltungen
einstimmig angenommen

5./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

VA Dr. Simon erklärt, dass die Anfrage der WLH-Fraktion zum Förderprogramm-Corona Soforthilfe zu Protokoll erfolgt.

Das Fördermittelmanagement kennt das Förderprogramm, es wurde verwaltungsin-tern geprüft. Die Handlungsfelder des Förderprogramms passen nicht. Haan ist weder von Filialschließungen großer Warenhäuser betroffen, noch ist der Zwischenerwerb von leerstehenden Immobilien sinnvoll.

Es wird bereits ein Förderprogramm im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt genutzt, um die Innenstadt aufzuwerten.

Stv. Holberg regt an, dass sich Start-Ups in Haan ansiedeln und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob sie diese mit der Idee locken kann, dass die Verwaltung für das Unternehmen ein Jahr lang die Miete zahlt.

Stv. WAhlers würde es begrüßen, wenn sich die neue Citymanagerin im nächsten WLSTA vorstellen würde.
Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

6./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.